

lichen sowie in brieflichem  
s Betroffene über unsere  
skutieren sowie Lösungs-

nun bestätigt, dass man  
stätte, spüch an der Um-  
rags bezüglich der am-  
rsbetreuung, arbeite,  
inn die Öffentlichkeit  
sultate vorliegen.  
inden, vor allem dem  
er und Gemeinderat  
y für die Tagesstätte  
emeindepräsidenten-  
Arbeitsgruppe Al-  
regionale Alters-

timme» die zwei-  
geben, dass die  
erfreulich ist und  
isch nachfragen  
tig wieder eine

Jungo, Sissach

Die Briefe  
sich auf in  
oder The-  
am besten  
stimme.ch  
m Angabe

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

ne.ch

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.

umfassen.  
enten so-  
Die Re-  
plizieren.



«ErgHolz-Park» (Bild)	21-23
Volksklicks	24
Forum	25, 26

# Volksstimme

## BUND ZWEI

Volksstimme von Baselland | 140. Jahrgang  
Donnerstag, 5. Mai 2022 | Nr. 51

Trink lieber  
**Springer**  
Warum? Es enthält viel CALCIUM.

### Vom Schwingen inspiriert

#### Tanzen | Johanna Heusser verbindet Humor und Kritik



Der Tanz gleicht einem Kampf im Sägemehl.  
Bilder zvg

«Schwingfeste für rechte Politik und Propaganda zu nutzen, finde ich nicht in Ordnung», sagt die 27-jährige Tänzerin und Choreografin Johanna Heusser. Ihre Meinung hat sie mit ihren persönlichen Erfahrungen aus dem Schwingkeller kombiniert, herausgekommen ist mehr als ein normaler Tanz.

Luana Güntert

«Ein Tanz übers Schwingen, da löscht es vielen Personen ab, wenn sie nur schon davon hören», sagt Johanna Heusser und lacht. «Viele denken da gleich an einen langweiligen Tanz über eine Schweizer Tradition», erklärt die Basler Tänzerin und Choreografin. Doch das, was die Choreografin erschaffen hat, ist mehr als ein Tanz: Ihr Stück «Dr Chuurz, dr Schlungg und dr Böös» verknüpft Tradition mit Moderne und Skepsis mit Humor.

Im vergangenen Jahr konnte sie mit ihrem Stück bis ins Halbfinale des Premio-Wettbewerbs vordringen, ein Nachwuchspreis für Theater und Tanz, der jedes Jahr im Rahmen eines Wettbewerbs vergeben wird.

#### Ästhetisches Schwingen

«Grundsätzlich hat mich Schwingen schon immer beeindruckt, da ich diese grossen, kräftigen Körper, die sich herumwerfen, sehr imposant finde. Trotzdem kann ich mich nicht mit der Schwingszene identifizieren», sagt Heusser. Im Schwingensport sieht sie viele kritische Punkte. Dass ein Schwinger ein Sinnbild eines traditionellen Schweizers sei und mit Schweizer Qualität und Werten verknüpft werde, geht ihr gegen den Strich. «Mir ist aufgefallen, dass rechte Politiker Schwingfeste für ihre Politik und Propaganda nutzen, das finde ich nicht in Ordnung», sagt sie. Auch die traditionelle Meinung gewisser Personen, dass ein Mann nur ein richtiger Mann sei, wenn er aussehe wie ein Schwinger, lehne sie ab.

Trotz ihrer kritischen Haltung fing Heusser an, sich über den Schwingsport zu informieren. Sie besuchte das Archiv des Verbands



Vom 26. bis zum 28. August 2022 findet in Pratteln das erste Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (Esaf) auf Baselbieter Boden statt. Die «Volksstimme» rückt bis zum Grossanlass verschiedene Personen und Themen rund um den Schwingensport ins Zentrum.

und absolvierte Trainings mit dem Schwingclub Binningen, bei denen die Binninger Schwinger ihr viele Schwünge beibrachten. «Mir fiel auf, dass die Schwing-Aufwärmübungen etwas sehr Ästhetisches haben und ein Kampf einem Tanz gleicht», sagt die Baslerin.

#### Karriere-Sprungbrett

Nachdem Heusser genügend Eindrücke gesammelt hatte, fing sie an, eine Choreografie einzustudieren. Sie versuchte, Schwingen und Tanzen nicht zu verbinden, sondern die Bewegungen des Schwingens in ihre Choreografie einzubauen. Der Tanz ist dem Stil Zeitgenössischer Tanz zuzuordnen. Ihre zwei engagierten Darsteller sind Tänzer, keine Schwinger. «Ein Tänzer hat Erfahrung mit Kampfkunst und der andere macht Jiu-Jitsu, das hilft schon enorm», erklärt die 27-Jährige.

Mit dem Einzug ins Halbfinale des renommierten Nachwuchspreises Premio 2021 im vergangenen Jahr öffneten sich Heusser viele Türen in der Theater- und Tanzszene, auch wenn es nicht fürs Finale gereicht hat: «Ich bekam grosse, nationale Aufmerksamkeit, das ist super», sagt sie. Die vier Halbfinalisten, die es nicht ins Finale schafften, profitieren durch Übernahme der Gagen bei Gastspielen. So müssen sie nichts bezahlen und tragen kein Risiko. Dadurch sollen die verschiedenen Projekte in der ganzen Schweiz bekannt werden. Bezahlt werden die Gagen von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, der

Ernst-Göhner-Stiftung und dem «Migros-Kulturprozent».

#### Sport neu deuten

Nach ihrem Halbfinale-Einzug bekam Heusser viele zustimmende Reaktionen: «Auch aus Schwingerkreisen erhielt ich viel positive Kritik. Die Schwinger konnten durch meine Choreo ihren Sport teilweise neu deuten und ihn aus einem anderen Blickwinkel sehen.» In «Dr Chuurz, dr Schlungg und dr Böös» geht es aber nicht nur um die Kritik an der Schwingszene. «Das Stück bietet auch viele Szenen zum Lachen», sagt Heusser.

Für Heusser geht es im August nach Pratteln ans Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (Esaf). Privat und beruflich. «Es ist noch nicht fix, aber vielleicht treten wir mit unserem Tanz am Esaf auf», sagt sie. Privat werde sie den Festbesuch als Horizontenerweiterung nutzen. «Ich denke, dass ein Schwingfest wie eine grosse Gemeinschaft ist und man ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl verspürt», sagt sie. Für die nächsten Esafs wünscht sich Heusser keine Veränderung, aber kritisches Denken, auf das sie während ihrer Recherche nie gestossen sei. «Es ist wichtig, selbstkritisch zu sein und zu hinterfragen, ob das, was man tut, auch das Richtige ist. Das gilt für Politiker und die ganze Community.»

Aufführungen in der Region:  
Freitag, 13. Mai, und Dienstag, 17. Mai, 20 Uhr: Alte Reithalle, Aarau.  
Dienstag, 31. Mai, und Mittwoch, 1. Juni, 20 Uhr: Theater Roxy, Birsfelden.



Johanna Heusser hat den «Schwing-Tanz» choreografiert.

### FUSS UND KOPF



#### Ein Geben und

Auf vieles habe ich verzichtet für den Leistungssport, entschloß ich mich, noch mehr zu geben. Sportler dürfen die nicht jeder erleben kann. Möglichkeiten enorm und Einblick in das Leben eine

Ich habe die Möglichkeit eine andere Art und Weise zu erleben. Turniere oder Wettkämpfe mit dem Nationalteam, Orte zu erkunden, die man sonst nicht besuchen könnte. Enthaltene können vier Wochen dauern. Wer keine Sightseeing-Tour machen kann, ich einnehmen. Ich kann verschiedensten Kulturen, wie die Fussballer, wer kann das schaffen?

Bei den Reisen um Team und Team, Busfahrten, Meetings, Begegnungen, so koordinieren für die Spielerinnen, was für volle Kontrolle während der Trainingen, was für uns selbst

Oft sind es kleine Dinge, die Wirkung haben. Die Uhr zur Verfügung, Anliegen handeln, Hautausschlag oder den wie Platzwunden, meist innerhalb von 24 Stunden heilbar. Diagonale Verletzungen, was eine Rehabilitation verkürzen kann, ist das wichtigste: Gesundheit an

Ein cooler Team, die ich mit dem Verband mitarbeiten, bekommen, teilweise umsetzen, Kontext, superpraktisch

Doch ein der Fussballer, Personen, küssen sind, Truppe mit, treren und meinen T